



Für Höhere Semester BA Lehramt SEK I

# Semestereinstiegswoche PH Weingarten

Informationsveranstaltung im Studiengang **Lehramt/BA**

Modul **EW/Psy 1**

Pädagogische Psychologie

# Gliederung

- Wer sind Ihre Ansprechpartner\*innen?
- Worum geht es in der Einführungsveranstaltung?
- Wie ist das Modul aufgebaut?
- Welche Lehrveranstaltungen im Fach Pädagogische Psychologie sind Teil des Moduls?
- Wie sind Studienleistungen geregelt?

# Gliederung

- Welche Kompetenzen werden im Modul vermittelt?
  - Zusammenfassung vermittelter Kompetenzen zum eigenen Nachlesen
- Welche Inhalte werden im Modul vermittelt?
  - Zusammenfassung der Inhalte zum eigenen Nachlesen



# Ihre Ansprechpartner/innen

Wer?	Was?	Wie?
Prüfungsamt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldung zur Klausur</li><li>• Informationen zum Klausurtag/Uhrzeit</li><li>• Formalitäten</li></ul>	LSF Mail/LSF
Dr. Kristina Götz (Pädagogische Psychologie)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansprechpartnerin Modul EW/Psy 1 für die Pädagogische Psychologie</li></ul>	<a href="mailto:goetz@ph-weingarten.de">goetz@ph-weingarten.de</a>
Dr. Judith Neff Prof. Dr. Katja Kansteiner (Erziehungswissenschaft)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansprechpartnerinnen EW/Psy 1 für die Erziehungswissenschaft</li></ul>	<a href="mailto:neff@ph-weingarten.de">neff@ph-weingarten.de</a> <a href="mailto:kks@ph-weingarten.de">kks@ph-weingarten.de</a>



# So informieren wir Sie:

- Einführungsveranstaltung
- Lehrende in ihren Veranstaltungen
- Prüfungsamt

# Worum geht es in dieser Veranstaltung?



- Vorstellung der im Modul im Bereich der Pädagogischen Psychologie angebotenen Veranstaltungen
- Ziel: Studierende wählen sich verbindlich ihre zwei Modulveranstaltungen (je eine pro Wahlbereich) nach der Informationsveranstaltung aus.
- Änderungen in der Teilnehmerliste sind ab Ende der Semestereinstiegswoche nicht mehr bzw. nur noch in Absprache möglich.

# Aufbau des Moduls



## **Vorlesung EW** „Heterogenität & Inklusion“ (2 ECTS)

→ eine Vorlesung für alle

## **Seminar EW** (3 ECTS)

GS: „Modelle & Konzepte inklusiver Bildung“ (Modulhandbuch)

Sek1: „Bildungswissenschaftliche Vertiefung mit Bezug zur Heterogenität und Inklusion“ (Modulhandbuch)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

## **Seminar Psych Wahlbereich 1:** Sozialpsychologie und Lernpsychologie (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

## **Seminar Psych Wahlbereich 2:** Diagnostik & Entwicklung (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

# Veranstaltungen Pädagogische Psychologie



WAHLBEREICH 1			
1	Förderung begabter Schülerinnen und Schüler (ohne TN-Begrenzung)	Grassinger	online / synchron
2	Möglichkeiten zur Förderung des Lernverhaltens	Seiderer	Präsenz / kompakt*
3	Sozialpsychologie des Lernens, Lehrens und der Kommunikation	Konrad	online / asynchron
4	Innovative Lernumgebungen gestalten	Konrad	online / asynchron
5	Merkmale guten Unterrichts	Bieg	Präsenz / kompakt*
6	Lernen aus neurowissenschaftlicher und gedächtnispsychologischer Perspektive	Egle	Präsenz / kompakt*
7	Classroom Management	Eichhorn	Präsenz / kompakt
8	Schüleraktive Lernprozesse gestalten mit den Erfahrungen des „Markdorfer Modells“.	Hepting	Präsenz / wöchentlich

**\* vor Semesterbeginn!**

# Veranstaltungen Pädagogische Psychologie



WAHLBEREICH 2			
1	Diagnostik und Förderung sprachlicher und kommunikativer Kompetenz	Götz	Präsenz / kompakt*
2	Stress und Burnout – Probleme und Lösungen für Lehrer und Schüler	Konrad	online / asynchron
3	Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten (ohne TN-Begrenzung)	Grassinger	online / synchron
4	Diagnostik und Entwicklung	Bieg	online / asynchron

**\* vor Semesterbeginn!**



# Regelung zu Studienleistungen

Studienleistungen durch regelmäßige aktive Teilnahme und Bearbeitung der Aufträge im Rahmen der Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Dozierenden.

Studienleistungen sind **verbindliche Bestandteile** der Leistungen in den zu studierenden Modulen.

Im Fach Pädagogische Psychologie gibt es **KEINEN** Nachweisbogen in Papierform.



# Modulprüfung in Modul EW/Psy 1

- Klausur ( 60 min., innerhalb der Prüfungswoche)
- Bestehend aus 4 Teilen:
  - 10 Single und Multiple-Choice Aufgaben zur Vorlesung in der Erziehungswissenschaft
  - 1 offene Aufgabe zu einem Seminar in der Erziehungswissenschaft
  - 20 True-False-Aufgaben zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich I (Sozialpsychologie, Lehren und Lernen)
  - 20 True-False-Aufgaben zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich 2 (Diagnostik und Entwicklung).
- **Psychologie:**  
In der Klausur enthalten sind Aufgaben zu den Modul-relevanten Seminaren aus dem laufenden Semester UND aus dem vorherigen Semester, aber NICHT aus noch früheren Semestern. Pro Seminar gibt es einen Aufgabenpool.



- Jeder Teil der Klausur wird mit maximal 10 Punkten bewertet.
- Psychologie:  
Es MÜSSEN jeweils die 20 Fragen zu einer Veranstaltung aus Wahlbereich 1 und zu einer Veranstaltung aus Wahlbereich 2 aus der Pädagogischen Psychologie beantwortet werden, sonst fehlt ein Teil der Klausur und die Klausurnote wird ohne diesen Teil berechnet.
- Es ist nicht zwingend notwendig, die Aufgaben aus dem belegten Seminar zu bearbeiten (wird aber empfohlen).
- Es liegen alle Fragen aus allen vier Teilbereichen von Beginn der Klausur an vor und die Zeit von 60 Minuten kann von den Studierenden selbst eingeteilt werden.
- Zur Benotung des Moduls werden die erreichten Punkte aus den vier Teilbereichen addiert (man kann nicht durch einen Teilbereich durchfallen). Die Bestehensgrenze liegt bei 25 Punkten.



## **WICHTIG!!!! Bitte überprüfen Sie:**

Haben Sie **EINE** Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 1 belegt?

Haben Sie **EINE** Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 2 belegt?

Haben Sie sich aus den Veranstaltungen, die Sie nun doch nicht besuchen möchten, im LSF ausgetragen?



# Kompetenzen (Pädagogische Psychologie)

## Die Absolventinnen und Absolventen

- werden für entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Facetten der Inklusion sensibilisiert,
- verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird,
- erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten,
- kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden,
- können pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Heterogenität und Individualisierung erklären und begründen,
- kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern,



- begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht,
- erwerben die Haltung und Überzeugung dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann,
- können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick...
  - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
  - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern,
  - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander,
  - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
  - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstände
  - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung,
  - auf Teamarbeit.
- können Schul-und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen.

# Inhalte (Pädagogische Psychologie)



- Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse
- Schule als soziales System und soziale Organisation
- Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen)
- Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten
- Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung
- Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen
- Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
- Umgang mit Heterogenität
- Wissen über Entwicklungspsychologie und -psychopathologie
- Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive.



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerk-  
samkeit!**

